

warmUp

Informationen für Installateure, Haustechnik-Ingenieure/-Planer und Hausbesitzer

2 | 07

Drei Unternehmenseinheiten der FRIAP-Gruppe:

FRIAP
Wärme, die gut tut

FEURON
Präzise Speicherlösungen

FRIAP
AQUAKULTUR

Der FRIAP-Service

So gut wie eine Versicherung: Unser Kundendienst

Was nützt das beste Gerät, wenn es durch eine unsachgemässe Installation beschädigt wurde? Nichts. Was nützt die längste Garantie, wenn der Schaden nicht fachmännisch behoben werden kann? Auch nichts. – Mindestens vom Hörensagen kennt jeder Installateur solche Montage- und Garantiepannen. Und jeder ist sich im Klaren über die materiellen und immateriellen Schäden, die daraus folgen. Aber was kann man dagegen tun? FRIAP hat nachgedacht. Und Lösungen gefunden.

Ob Wärmepumpe, Speicher oder Duschtrennwand: Das neue Erzeugnis, das Sie bestellt und beim Kunden installiert haben, muss seinen Dienst zur vollen Zufriedenheit erfüllen. Das ist eine berechnete Erwartung. Eine Erwartung, die übrigens mit der Qualität des erworbenen Produkts steigt. Doch mit der Qualität wachsen auch das technische Niveau und die Komplexität des Erzeugnisses. Da können gewisse Probleme auftauchen: Komplexe Produkte beanspruchen nämlich mehr aktuelles Wissen und viel Erfahrung, um richtig installiert und in Betrieb genommen zu werden. Zudem verlangen sie eine regelmässige Wartung und, mit der Zeit, eine sorgfältige Instandstellung.

Der FRIAP-Kundendienst: Umfassend für Installateure und Verbraucher

Mit seiner ausgeklügelten Servicepolitik kommt FRIAP den Benutzern mit ihren stark gestiegenen Ansprüchen an die Produkte und an die Installateure entgegen. Eine Servicepolitik, notabene, welche die Bedürfnisse aller Marktpartner berücksichtigt: Ihre Ansprüche als Installateur sind genauso gedeckt wie die Wünsche

Ihrer Kunden als Verbraucher. FRIAP hat darum spezifische Service-Dienstleistungen für jede durch FRIAP vertriebene Produktgruppe entwickelt – für Wassererwärmer wie für Wärmepumpen, für Solaranlagen wie für Heizbänder, für Speicher wie für Duschtrennwände oder Sprudelmäler.

Ihre Ansprüche sind unser Massstab

Bei der Gestaltung der Serviceleistungen haben wir uns zuerst an Ihren Bedürfnissen orientiert. Als Installateur oder Wiederverkäufer sind Sie unser erster und wichtigster Marktpartner. Also müssen unsere Leistungen genau das bringen, was Sie brauchen. Nicht weniger. Aber auch nicht mehr: Weder Sie noch Ihre Kunden wollen für Serviceleistungen bezahlen, die nie in Anspruch genommen werden! So ist in Zusammenarbeit mit Ihnen ein sorgfältig abgestufter Serviceleistungskatalog entstanden. Mehr darüber erfahren Sie auf Seite 2.



Das FRIAP AQUAKULTUR-Service-Team: Markus Mülhauser, Hermann Fluri, Ivo Hayoz (v.l.n.r.).

Das Serviceteam von FRIAP: Walter Ramseier, Richard Fasel, Christoph Lüthi, Viktor Wiedmer, René Saner, Michael Badertscher, Sandro Haldimann (v.l.n.r.).



Geschätzte Kunden
Liebe Partner und Freunde

Die Erstausgabe von «warmUp» hat uns viele positive Rückmeldungen gebracht. Danke! Sie ermuntern uns, auch Themen aufzugreifen, die mit den Menschen und nicht nur mit technischen Leistungen unserer Unternehmen zu tun haben.



Über Ursina Greuter zu berichten, ist mein persönlicher Wunsch. Mit Ursina verbindet mich eine langjährige, herzliche Freundschaft. Es war also für mich eine Freude, sie bei ihrer Sportkarriere zu unterstützen. Spitzensport, der weniger prestigeträchtig ist als Tennis oder Formel 1, findet nicht so leicht Sponsoren. Ganz zu schweigen vom Leistungssport körperlich behinderter Menschen.

Bei FRIAP tut sich etwas: Am 1. Mai 2007 haben wir die SCHRAG-Gruppe Deutschland übernommen. Damit erschliesst sich uns der Zugang zum deutschen Markt mit dem Komfortlüftungsbereich sowie der Wärmepumpenproduktion. Mehr erfahren Sie unter www.schrag.de, Rubrik News.

In den Achtzigerjahren kam ich zum ersten Mal mit der Haustechnikbranche in Kontakt, als Leiter Sanitär der Sanitas AG in Bern. Damals rüsteten die Kunden zögerlich ihre Büros mit Faxgeräten auf... und heute kommuniziert jedes Kind schnell mit dem eigenen Nete! Doch was haben wir aus der gewonnenen Zeit gemacht? Welche Verbesserung der Lebensqualität haben wir erzielt? Solche Gedanken stellen den technologischen Fortschritt nicht in Frage, wollen aber anregen, den ganzheitlichen Nutzen nicht aus den Augen zu verlieren.

Und wie im ersten «warmUp» möchte ich zum Schluss unser Leitmotiv «Wärme, die gut tut» als Gedankenspur weiterverfolgen: «Die beste Möglichkeit, Träume zu verwirklichen, ist aufzuwachen».

Herzlich Ihr Markus Lüthi



Michael Müller: Hilfe bei der Montage.



Andreas Zimmermann: im Einsatz bei der Inbetriebnahme.



Viktor Wiedmer: beim Service an Wärmepumpen.

Der FRIAP-Service

So vielfältig wie das Sortiment: Unser Kundendienst

Der FRIAP-Kundendienst ist schweizweit zuständig für die FRIAP-, die FRIAP AQUAKULTUR- und die FEURON-Produkte. Um einen perfekten Service zu sichern, hat sich FRIAP für eine zentrale Einsatzplanung und einen dezentralen Einsatz entschieden. Und für einen differenzierten Leistungskatalog nach Produkten.

Selbstverständlich bietet FRIAP überall in der Schweiz die gleichen Leistungen an. Hier sind sie nach Produktkategorien aufgeschlüsselt und zusammengefasst:

Wassererwärmer

Bei Wassererwärmern ist die Kompetenz der Installateure unübertroffen. Also konzentrieren wir uns in diesem Segment auf das Wichtigste: Die Lieferung von Ersatzteilen für FRIAP-Wassererwärmer, die bis zwanzig Jahre alt sind. Sind die Teile nicht mehr verfügbar, wir bauen sie nach!

Speicher

Für die von uns gelieferten FEURON-Speicher organisieren wir die Platzschweisung und die Platzisolierung.

Wärmepumpen

Für Wärmepumpen bieten wir einen Service an, der sich nach den Bedürfnissen der Verbraucher und der Installateure richtet:

Für den Installateur: Platzmontage von Anlagen bei schwierigen Platzverhältnissen, Erdsondenzuleitungen, Inbetriebnahme (inklusive Instruktion der Installateure und der Anwender), Wartungs- und Reparaturarbeiten während der Bürozeiten,

Pikettdienst ausserhalb der Bürozeiten, Reparaturen von Fremdgeräten.

Für den Verbraucher: Wartungsabonnement. Zudem übernehmen wir, da viele Komponenten besondere Eigenschaften aufweisen, Wartung und Reparaturen direkt im Auftrag des Verbrauchers. Will der Installateur diese Arbeiten selber ausführen, überlassen wir sie ihm gerne.

Fitnesskur für FRIAP Wärmepumpenservice abgeschlossen: Im Herbst 2006 führten unglückliche Umstände in der Wärmepumpenproduktion zu schwierigen Situationen im Service. Das ist vorbei: Personeller Aufbau, ausgebauter Telefonsupport und organisatorische Anpassungen haben diesen Bereich wieder fit gemacht.

Solaranlagen

Bei Solaranlagen bieten wir dem Installateur: Montageunterstützung für thermische Solaranlagen, Instruktion der Installateure und der Anwender, Reparatur der von FRIAP gelieferten Solarkomponenten.

Garantie: Was noch zu sagen ist

Die Inbetriebnahme einer FRIAP-Wärmepumpenanlage oder Solaranlage durch unseren Kundendienst ist die Voraussetzung für die Gewährung der FRIAP-Garantie.

Heizbänder

Auch hier bieten wir dem Installateur spezifische Leistungen an: Inbetriebnahme von neu installierten FRIAP-BARTEC-Anlagen (mit Abnahmeprotokoll), Leistungsmessung von Gesamtanlagen, Funktionsüberprüfung der Einzelkomponenten.

FRIAP AQUAKULTUR

FRIAP AQUAKULTUR – das umfasst einerseits Sprudelbäder nach Mass, andererseits qualitativ hochstehende und flexibel einsetzbare Duschtrennwände und -kabinen. Der FRIAP-Kundendienst bietet dem Installateur Beratungen und Massaufnahmen für spezielle Dusch- oder Wanneneinstellungen, Montage von Duschtrennwänden und -kabinen sowie Reparatur von FRIAP-Luftsprudelsystemen und Duschtrennwänden oder -kabinen.

Service: Zentral geplant – dezentral ausgeführt

Die zentrale Einsatzplanung erfolgt am Hauptsitz in Ittigen, aber die Monteure sind in der ganzen Schweiz stationiert. Jeder Monteur verfügt über ein entsprechend ausgerüstetes Fahrzeug.

Ursina Greuter – eine der erfolgreichsten Rollstuhlsportlerinnen der Welt

«Eine Partnerschaft, die passt»

An den Paralympics in Sidney (2000) gewann sie einmal Gold, einmal Silber und Bronze. Ein grosser Moment auch für den Sponsor FRIAP.

Behinderte Leistungssportler finden kaum Sponsoren. Nur etwa fünfzehn Prozent werden finanziell unterstützt. Und das, obwohl ihre Auslagen im Vergleich mit nicht behinderten Sportlern wesentlich höher sind. Ursina Greuter konnte es deshalb zuerst kaum glauben, dass die Firma FRIAP sie sponsern wollte.

Dem finanziellen Engagement voranging eine langjährige Freundschaft mit dem Ehepaar Lüthi. Der spontane Entscheid der FRIAP, das Sponsoring zu übernehmen, war für Ursina Greuter dennoch eine grosse Überraschung. Die Sportlerin wusste aber auch, dass ihr Erfolg für die FRIAP nicht im Zentrum stand. Und sie fühlte sich wegen dieses Sponsorings nie unter Erfolgszwang. Ursina Greuter: «Die Unterstützung erfolgte aus Überzeugung – oder eben mit «Wärme, die gut tut.»» Was die FRIAP produziert und vertreibt, gefällt der 45-jährigen Bernerin. «Die Produkte der FRIAP stimmen mit meiner Philosophie überein. Als Sportlerin habe

ich beim täglichen Training viel Zeit in der Natur verbracht. Das ist auch heute, nach meinem Rücktritt vom Spitzensport noch so. Mit den Ressourcen der Natur schonend umzugehen, ist mir ein grosses Anliegen. Sorgsam mit der Natur, sorgsam mit mir selber – das lebe ich. Deshalb passt die Partnerschaft zwischen FRIAP und mir.»

In ihrer Sportart hat sie alles erreicht

Wegen einer Blutung im Halswirbelbereich wurde Ursina Greuter mit 24 Jahren innerhalb von Sekunden querschnittgelähmt. Seither lebt sie mit und im Rollstuhl. 1988 trat sie dem Rollstuhlclub



Ursina Greuter: lebt mit ihrem Lebenspartner Thom Moser im Berner Gurbrü-Ferenbalm.

Bern bei und begann intensiv zu trainieren. Es folgte eine steile internationale Karriere mit erfolgreicher Teilnahme an Welt- und Europameisterschaften.

An den Paralympics in Atlanta (1996) gewann sie Gold über 400 m und zwei Bronzemedailien, an der Weltmeisterschaft in Birmingham (1998) weiteres Gold. Doch ganz plötzlich stellte eine Brustkrebs-Erkrankung Ursina Greuter wiederum hart auf die Probe. Mit unglaublicher Energie und der Hilfe von Partner und Familie, Freunden und Sponsoren gelang ihr die Rückkehr in die Welt des Spitzensports. Und wie! An den Paralympics von Sydney im Jahr 2000 eroberte sie die Medaillen, die ihr deshalb persönlich so wichtig sind: Gold über 100 m, Silber über 400 m und Bronze über 800 m. Insgesamt holte die begeisterungsfähige und willensstarke Frau 41 nationale Meistertitel und stellte 12 Weltrekorde auf. Damit ist sie die erfolgreichste Schweizer Rollstuhlsportlerin auf den kurzen und mittleren Distanzen.



Ursina Greuter – Spitzensportlerin mit mehrfachem Olympia-Gold und zwölf Weltrekorden.

SPIRA® von FEURON: Seit 15 Jahren zukunftsweisend!

Als FEURON vor fünfzehn Jahren den bahnbrechenden, von ihr entwickelten SPIRA®-Kombispeicher präsentierte, war die Fachwelt perplex: Der Integral-Wassererwärmer galt nämlich als unübertreffbar. Doch die Installateure lernten die vielen Vorteile der SPIRA®-Technik schnell zu schätzen. Nicht nur im Kampf gegen Legionellen.

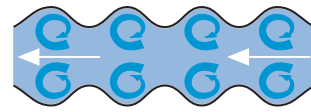
Hygienische Warmwasseraufbereitung ist kein Schlagwort, sondern eine vom Staat auferlegte Pflicht: Das Gesetz verlangt, dass das Wasser im Wassererwärmer einmal pro Tag auf mindestens 60° C erhitzt wird, um die Legionellen zu töten. Diese Krankheitserreger

befinden sich bereits in geringer Zahl im Kaltwassernetz – und sie verdoppeln sich innert 48 Stunden, sobald die Temperatur auf 25° C bis 40° C steigt. Darum muss der Kombispeicher so konzipiert sein, dass sich möglichst keine Legionellen im Wassererwärmer entwickeln können und vorhandene Krankheitserreger sicher abgetö-

tet werden. Der SPIRA®-Wassererwärmer im SPIRA®-Kombispeicher erfüllt diese doppelte Anforderung.

Durchlauferhitzer gegen Legionellen...

Im Gegensatz zum Integral-Wassererwärmer besteht der SPIRA®-Wassererwärmer nicht aus einem grossen Behälter, sondern aus einem gewellten Edelstahl-Spiralrohr, das im Speicher von unten nach oben geführt wird. Diese Konstruktion zeichnet sich durch eine relativ kleine Speicherkapazität und eine sehr grosse Wärmetausfläche aus: Die wellenförmige Auslegung des SPIRA®-Rohrs vergrössert die Wärmetausfläche massiv und sichert eine rasche Übertragung der Wärme vom Speicherwasser zum sanitären Wasser, ohne Totwasserzonen. Das kalte Wasser dringt unten ein, erwärmt sich innert zehn Minuten auf rund 60° C und geht oben weg, nach dem Prinzip des Durchlauferhitzers. Ergebnis: Eine Schüttleistung bis 60 l/min – und eine effiziente Bekämpfung der Legionellen, da das sanitäre Wasser mehrmals täglich umgesetzt wird.



Keine Totzone im Wasserfluss, maximale Wärmeübertragung – und Legionellen können sich nicht einnisten.



Die Spiralförmigkeit: rascher Wärmeaustausch, weniger Kalkablagerung, beste Ausschwemmung.

...und gegen Kalkbildung

Das SPIRA®-Rohr ist weitgehend gegen Kalkablagerungen gefeit. Der Grund: Im Gegensatz zum elektrischen Wassererwärmer, der dem Wasser die notwendige Wärme über einen kleinflächigen, sehr heissen Heizstab zuführt, gibt der SPIRA®-Kombispeicher die gleiche Wärmemenge über das extrem grossflächige und entsprechend kühlere SPIRA®-Rohr ab. Dadurch bleibt der kalkbindende



Perfekte Hygiene, hohe Leistung, robuste Ausführung: der SPIRA®-Kombispeicher.

Der SPIRA®-Kombispeicher von FEURON: Ideal für die Kombination von mehreren Wärmequellen



Vor sechs Jahren hat Peter Schibli in Gams (SG) ein mustergültiges Wohn- und Gewerbehaus gebaut: den «Synergiepark» – ein gelungenes Beispiel für die Nutzung von erneuerbaren Energien auf allen Ebenen. Kernstück der Wärmeanlage ist ein SPIRA®-Kombispeicher von FEURON. Warum diese Wahl?

WarmUp: Herr Schibli, Ihr «Synergiepark» ist auf die optimale Nutzung der erneuerbaren Energien ausgerichtet – zum Beispiel mit Wärmepumpen und diversen Solaranlagen. Warum haben Sie sich für einen SPIRA®-Kombispeicher entschieden?
P. Schibli: Der SPIRA®-Kombispeicher erlaubt es, die verschiedensten Wärmegewinnungssysteme ideal miteinander zu kombinieren. Das sichert eine optimale Nutzung der Energie!

WarmUp: Ihr SPIRA®-Speicher ist an mehrere Wärmeerzeuger und -Verbraucher angeschlossen, die Wärme in verschiedenen Temperaturbereichen zuführen und entnehmen. Dies verlangt nach einer perfekten Schichtung.

P. Schibli: Die sehr guten Schichtungseigenschaften des SPIRA®-Kombispeichers wurden durch Messungen des Neu-Technikum Buchs (NTB) bestätigt. Um die ideale Schichtung zu erreichen, müssen die Wärmeträger aber auf der richtigen Höhe eingebunden sein.

WarmUp: Das NTB hat zu Simulationszwecken ein Modell des Speichers nachgebaut. Wurden die erhofften Resultate erreicht? Und wie werden diese Werte überprüft?

P. Schibli: Ist der Speicher sorgfältig an das jeweilige Objekt angepasst, werden die Resultate erreicht. Bei Einfamilienhäusern genügt ein guter Standard-Speicher. Die Werte werden mit unseren Messpunkten überprüft, digital erfasst und ausgewertet.

WarmUp: Der Inhalt des SPIRA®-Wassererwärmers beträgt nur rund 100 Liter – und das für ein Büro und zwei Wohnungen. Verfügen Sie ständig über genügend Warmwasser zum Duschen oder Baden?

P. Schibli: Ja, denn wir haben im Voraus das Verhalten der Verbraucher genau ermittelt. Probleme haben wir keine, da wir über eine grosse Speichermasse verfügen und das SPIRA®-System eine sehr rasche Aufheizung des Wassers sichert.

WarmUp: Verkalkung ist oft ein Problem. Wie sieht es bei Ihrem SPIRA®-Wassererwärmer aus?

P. Schibli: Nach fast sechs Jahren gibt es überhaupt keine Anzeichen einer Verkalkung.

WarmUp: Eine letzte Frage. Würden Sie einen SPIRA®-Kombispeicher wieder in eine derart komplexe Anlage einbauen?

P. Schibli: Jederzeit! Wir sind sehr zufrieden!

Wärmeschock aus. Zudem begünstigt die Spiralförmigkeit die Ausschwemmung der Kalkpartikel. Die Temperaturschwankungen im und um das Rohr bewirken Kontraktionen und Ausdehnungen, die zur Sprengung und Ausschwemmung der Kalkablagerungen führen.

Ideal für Solarwärme...

Der SPIRA®-Kombispeicher eignet sich dank seiner optimalen Schichtung und Temperaturunterschieden von 50° K und mehr im Speicher perfekt für die Einspeisung von Solarwärme: Schon bei geringem Sonneneinfall wird Wärme an die unteren, kühleren Schichten des Speichers abgegeben. Der Jahreswirkungsgrad der Solaranlage steigt markant. Zudem kann der SPIRA®-Kombispeicher mit Schichtungseinbauten bestückt werden, die den Wirkungsgrad nochmals erheblich verbessern.

...und Hochtemperatur FRIAP-Wärmepumpen

Die Vorteile des SPIRA®-Systems kommen auch bei Pellets-, Stückholz-, Gas- oder Ölkesseln und bei Blockheizkraftwerken voll zum Ausdruck. Ausserdem passt der SPIRA®-Kombispeicher ideal zu den neuen Hochtemperatur-Wärmepumpen, wie sie FRIAP anbietet. Kurz: Der SPIRA®-Kombispeicher sichert immer und überall eine ausreichende Verfügbarkeit von hygienisch einwandfreiem Warmwasser.



1. Mai 2007: FEURON zieht um!

FEURON braucht mehr Platz für die Entwicklung von neuen Speicherlösungen, für die Kundenberatung und für die intensive Schulung von Kunden und Mitarbeitern! Mit der Geschäftsverlegung nach Au SG am 1. Mai 2007 bezieht die FEURON AG Räumlichkeiten, die beste Voraussetzungen für ihre Entwicklung bieten.

Die neue Adresse lautet: FEURON AG, Nollenhornstrasse 7, CH-9434 Au SG

Telefon- und Faxnummer sowie E-Mail- und Internet-Adresse bleiben gleich:
 Tel. 071 747 40 80, Fax 071 747 40 90, mail@feuron.com, www.feuron.ch

Sprudelplausch total im Dolder Grand

Warum ist ein FRIAP AQUAKULTUR-Sprudelbad so viel attraktiver als andere Sprudelbäder? Schliesslich wälzt es ja nur warme Luft um, oder...? Eine kleine Reise durch mehr Qualität, mehr Individualität – und mehr Genuss.

Im konkurrenzstarken Segment der Sprudelbäder geniesst das FRIAP AQUAKULTUR-Sprudelbad eine hohe Wertschätzung. Der Beweis? Es hält Einzug im Dolder Grand, wie das Zürcher Grand Hotel Dolder nach der Neueröffnung 2008 heissen wird.

Vielseitiger geht's nicht!

Das FRIAP AQUAKULTUR-Luft-Sprudelsystem bietet einzigartige Vorteile. Es kann in einer ganz normalen Badewanne montiert werden, ohne zusätzlichen Platz zu beanspruchen. Natürlich passt es auch in jede Sonderwanne wie im Dolder Grand. Weder Material noch Form oder Farbe der Wanne beeinträchtigen die Montagemöglichkeiten. Kein anderes System ist vielseitiger.

Umweltfreundlich: keine Chemie

Das Dolder Grand hat sich zum Ziel gesetzt, als Hotel in Sachen Umweltfreundlichkeit weltweit führend zu sein. Die FRIAP AQUAKULTUR-Sprudelbäder, die in 60 Zimmern installiert werden, untermauern diesen Anspruch: Nach dem Sprudeln erfolgt die Reinigung automatisch mit Heissluft. Also ohne Chemie. Das sichert die Hygiene, schont die Umwelt und spart Geld.

Nur vier Bedienungstasten

Auch begüterte Gäste haben ihre liebe Mühe mit Gebrauchsanweisungen. Die einfache Bedienung der FRIAP AQUAKULTUR-Sprudelbäder kommt allen ent-

gegen: Vier Tasten genügen, um die Anlage zu steuern. Diese Tasten sind mit Symbolen bezeichnet. Menschen aus allen Kulturkreisen verstehen sofort, welche Funktion angesteuert werden muss.

Nichts ist effizienter als warme Luft!

Komfort ist das erste Gebot in einem Luxushotel. Das FRIAP AQUAKULTUR-Luft-Sprudelsystem bürgt dafür: Einerseits hält die vorgewärmte Luft die Wassertemperatur länger im angenehmen Bereich, andererseits sorgt Luft aus acht Öffnungen pro Düse für eine intensive Wasserdurchwirbelung und eine belebende Massage.

Service total

Komfort bedeutet auch perfekten Service – zum Beispiel, wenn ein Sprudelbad gewartet werden muss: Das FRIAP AQUAKULTUR-Sprudelbad ist so eingerichtet, dass alle beweglichen Teile an einer einzigen Stelle gruppiert sind. Muss etwas instand gestellt werden, ist der FRIAP-ServiceMonteur innert 48 Stunden vor Ort.

Schnelle Lieferung – lange Garantie

Ein FRIAP AQUAKULTUR-Sprudelbad kann innert fünf bis zehn Arbeitstagen ausgeliefert werden. Und weil FRIAP ihrer Sache sicher ist, stattet sie es mit einer fünfjährigen Garantie aus.



«The Dolder Grand – The City Resort of Zurich since 1899», das im Frühjahr 2008 eröffnet wird (Visualisierung).

FRIAP AQUAKULTUR-Sprudelbäder – ideal für Hotels!



Martin Schultze, Sanitärplaner bei Polke, Ziege, von Moos AG (Zürich) leitete die Planung der Badezimmerinstallationen für das Ingenieurbüro Ernst Basler und Partner AG (Zürich) im Objekt Dolder Grand. Er erläutert die Vorteile der FRIAP AQUAKULTUR-Sprudelbäder für den Hotelbetrieb.

WarmUp: Das Dolder Grand hat sich nicht für Luft/Wasser-Whirlpools entschieden, sondern für Badewannen mit einem Luftsystem. Warum?

M. Schultze: Luft-Sprudelbäder sind hygienischer als Luft/Wasser-Systeme. Sie benötigen keine chemische Reinigung und ihr Unterhalt ist sehr günstig.

WarmUp: Welche Anforderungen waren an den Dolder-Auftrag gestellt?

M. Schultze: Die Materialisierung muss top sein. Um Problemen zuvorzukommen, wurde vor der Bestellung der Komponenten ein Musterzimmer eingerichtet. Die FRIAP hat uns hilfreich und kompetent dabei unterstützt.

WarmUp: Die Komfortansprüche sind sehr hoch. Welche Vorteile bieten die FRIAP AQUAKULTUR-Sprudelbäder in dieser Hinsicht?

M. Schultze: Ihre einfache Steuerung. Da nicht alle Gäste technisch versiert sind, ist das mühelos zu bedienende FRIAP-System ideal für ein Hotel.

WarmUp: FRIAP AQUAKULTUR-Sprudelbäder können in jede Wanne eingebaut werden. War das ein Trumpf?

M. Schultze: Das war ein klares Plus, da im Dolder Grand verschieden grosse Badewannen zum Einsatz kommen.

WarmUp: Mussten Sie knifflige Fragen lösen?

M. Schultze: Aus architektonischen Gründen war die Verlegung der Kupferrohre schwierig. Dies wurde bei der Ausführung des Musterzimmers erkannt und gelöst.

WarmUp: Wie schätzen Sie die Zukunft der Sprudelbäder im Hotelbereich ein?

M. Schultze: Für mich ist der Einbau von Sprudelbädern in Luxushotels und gehobenen Hotels zwingend erforderlich.

WarmUp: Und in Mittelklassehotels?

M. Schultze: Badezimmer mit Sprudelbad sind eine ideale Möglichkeit, sich von der Konkurrenz abzuheben, zumal Hotelgäste vermehrt die Entspannung suchen – infolge beruflicher Herausforderungen oder nach sportlicher Betätigung.

WarmUp: Würden Sie einem Installateur empfehlen, im Hotelmarkt einzusteigen?

M. Schultze: Sicher! Hotels müssen sich regelmässig neuen Standards anpassen. Installateure, die mit der Komplexität einer Hotelinstallation vertraut sind, haben gute Referenzen und sind für Folgeaufträge meist gesetzt.

WarmUp: FRIAP AQUAKULTUR – das bedeutet: präzise Kundenbetreuung, Flexibilität der Produkte und der Dienstleistungen und kurze Reaktionszeit. Stimmt das?

M. Schultze: Ja! Dank der Unterstützung von FRIAP konnte ich örtliche Probleme speditiv lösen und die Gesamtübersicht bewahren.



Das FRIAP AQUAKULTUR-Luft-Sprudelsystem in einer Wanne von ML Design Sissach.

Neu für Planer: Grundrisse und Ansichten unter www.friap.ch

Ab sofort sind Grundrisse und Ansichten unserer Produkte im dxf-Format über Internet abrufbar. Wir fangen mit den Wärmepumpen an: Sie können die Zeichnungen, die mit den einschlägigen Programmen kompatibel sind, herunterladen und massgetreu in Ihre Pläne einfügen. Unter www.friap.ch, Wärmepumpen, finden Sie den Flash «CAD-Zeichnungen». Verlangen Sie das Login per E-Mail.